

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Zeitung. 1784-1933
1804**

205 (24.12.1804)

zur Carlsruher Zeitung.

Montags den 24. December 1804.

Auszüge aus den Carlsruher Witterungs-Beobachtungen.

December.	Montag 17.	Dienstag 18.	Mittw. 19.	Donnerstag 20.	Freitag 21.	Samstag 22.	Sonntag 23.
Barometer.	Morgens.	27.7.5.	27.9.9.	28.1.0.	28.1.0.	27.10.4.	27.7.5.
	Mittags.	7.9.	10.1.	1.2.	0.0.	9.3.	6.9.
	Abends.	8.3.1	11.6.	1.7.	27.11.1	8.8.	7.1.
Thermometer.	Morgens.	— 0.1.	— 1.0.	— 2.8.	— 6.1.	— 10.0.	— 7.0.
	Mittags.	0.9.	— 0.7.	— 3.0.	— 4.5.	— 4.5.	— 2.1.
	Abends.	— 0.8.	— 1.1.	— 5.1.	— 6.0.	— 5.3.	— 3.9.
Witterung überhaupt.	Morgens.	trüb.	trüb	trüb	trüb	heiter	heiter
	Mittags.	ebenso	ebenso	ebenso	ebenso	ebenso	ebenso
	Abends.	ebenso	ebenso	ebenso	aufheitern	ebenso	heiter

Obrigkeitliche Aufforderungen und
Rundmachungen.

Pforzheim. (Schuldenliquidation.) Die Gläubiger des Herrschaftlichen Mayers, Christian Mayer und seiner Ehefrau auf dem Steinicher Hof bey Langensteinbach werden hiemit vorgeladen, Montag d. 14. Jan. 1805. bey der TheilungsCommission auf dem Rathaus in Langensteinbach entweder in Person oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre Forderungen mittelst Aufzeigung ihrer in Händen habenden Schuld-Schetzen oder sonstigen Beweis-Mitteln bei Strafe des Ausschlusses zu liquidiren und des Weiteren abzurichten. Verordnet bei Oberamt Pforzheim d. 5. Dec. 1804.

Rastatt. (Vorladung.) Der schon vor mehreren Jahren als Baurenknecht höchstig ausgetretene ledige Bürgerssohn Jakob Speck von Durmersheim, soll sich in Zeit 3 Monaten vor dem hiesigen Oberamt stellen und über seinen Unstritt verantworten, widrigenfalls derselbe der Kurfürstl. Kämde verwiesen und sein Vermögen konfisziert werden wird. Publicirt bei Oberamt Rastatt d. 12. Dec. 1804.

Rastatt. (Vorladung.) Der Andreas Jäger von Au, welcher bereits das 70ste Jahr zurückgelegt, und

auf die vor mehreren Jahren öffentlich bekannt gemachte Vorladung nicht erschienen ist, wird andurch nochmalen vorbeschieden, u.n in 3 Monaten zu erscheinen, widrigenfalls er für tott erklärt, und sein Vermögen welches bisher seine nächsten Verwandten im Genuss gehabt, denen selben eigenhändig überlassen werden wird. Publicirt bei Oberamt Rastatt d. 12. Dec. 1804.

Mülheim. (Schuldenliquidation.) Alle diejenigen, welche an das verschuldete Vermögen der Löwenwirth Johaues Zimmermännischen Ehelute dahier etwas einfordern haben, sollen sich bei der auf Dienstag den 27. Dec. d. J. angestellten Liquidations- und Preisrichter-Handlung mit ihren Urkunden um so gewisser in des Gemeinschulders Behauptung zum Löwen Vormittags 9 Uhr einzufinden, als man sie bei nicht geschehender Erscheinung mit ihren Forderungen abweisen wird. Sigr. Mülheim d. 3. Dec. 1804.

Kurfürstl. Bad. Oberamt alda.

Lörrach. (Schulden-Liquidation.) Die Gläubiger des Schusters Georg Martin Schöpslin in Hertingen haben ihre Forderungen mit den in Händen habenden Beweisurkunden bei Strafe des Ausschlusses von der Mass. Montag den 21. Januar 1805 bey dem Commissario

daselbst einzugeben und zu liquidiren. Verordnet bey Oberamt Lorrach den 12 Dec. 1804.

Kurfürstliches Oberamt.

Kötzlin. (Schulden-Liquidation) Diejenige, welche an Michel Eichin Frizen Sohn in Büchau, Forderungen zu machen haben, sollen selbige Freitags 8 Uhr bey dem Theilungs-Kommissariat in Tegernau rechtsbehördig liquidiren, die nothigen Beweisse darüber mitbringen und dem Recht abwarten. Verordnet bey Oberamt zu Lorrach den 10 Dec. 1804.

Eversstein. (Vorladung.) Der von dem Infanterie-Regiment Kurfürst desertirte Andreas Klumpp von Lautenbach solle in 3 Monaten erscheinen um sich über seinen Austritt verantworten, oder es wird dessen Vermögen confisckt werden. Verordnet bey Oberamt Gernsbach den 19 Dec. 1804.

Gengenbach. (Landesverweisung.) Michael Seger von Klatten Kurwürttembergischen Oberamts Dornhaan ist Diebstahl wegen vom Kurbadischen Hochpreislichen Hofgericht zu Rastatt zu zwölfmonatlicher Gefängnissstrafe nebst einfacher körperlicher Züchtigung am Ende der Strafzeit, auch zu Tragung der Unkosten verurtheilt, und der Kurfürstl. Landen verwiesen worden.

Signalement.

Derselbe misst 5 Schu 1 Strich, hat schwarzbraune bis auf die Schultern herab und bis in die Stirne hängenden Haare, mittelmäßig hoher Stirn, brauner Augbrauen und Augen, mittelmäßiger Nase und Mund, an welchem die untern Lippen wenig aufgewölbt, runde Kinn, gefärbten Angesichts, untersegter Statur, hat an der linken Hand, wo der Zeigfinger ansangt, eine schiese Narbe, tragt ein weiß tuchenes Müllerkäppchen, schwarz seidnes Halstuch mit rothen Enden, einen himmelblau tuchenen Rock, ein grau tuchenes übereinander gehendes Wamms mit weiß beinernen Knöpfen, kurze weißlederne Hosen, weißbraune wollene Strümpfe, Kalb-lederne Schuh, mit Band gebunden. Gengenbach d. 4. Dec. 1804.

Kurbadische Stadt-Kanzley daselbst.

Staufenberg. (Vorladung.) Der vom Regiment Kurfürst in fremde Kriegsdienste ausgetretene Carl Schiermann von hier hat binnen 3 Monaten zurückzu-

kehren, oder zu erwarten, daß nach der Landesverfassung gegen ihn verfahren wird. Durbach bei Amt den 30. Nov. 1804.

Kauf- und Handels-Sachen.

Carlruhe. Bey Buchhändler Schmieder sind folgende Weine in Bottellen zu haben:

1783er Steinwein.

1783er Niersteiner Rheinwein.

1783er Laubenheimer.

Champagner, rother und weißer Muscat, Frontignac, rother Mallaga bester Sorte, Pfälzburger Liquors.

Bruchsal. Auf dadiesiger Saline ist dermalen wiederum Salz oder Dung, Asche, Pfanne und Dornsteine in besserer Qualität um billigen Preisen zu haben. Bruchsal Saline d. 22. Dec. 1804.

In Mackluts Hofbuchhandlung in Carlruhe sind wieder folgende neue Almanachs für 1805. angekommen und zu haben.

Musikalisch Taschenbuch v. Werden. 4 fl.

Becker Taschenbuch zum gesellschaftlichen Vergnügen, mit Kupfern v. Haas 2 fl. 45 kr.

Frankfurter Taschenkalender der neusten Moden illum.

1 fl. 15 kr.

Aleuna. Ein Taschenbuch für Freunde der deutschen Vorzeit. Von E. Müller, mit 9 Kupfern der Muttertreue, nach Usteri von Lips, mit Kupfern in Tusche Manier. 5 fl. 40 kr. mit schwarz. Kupf. 4 fl. 20 kr. Zimmermann. Taschenbuch d. Reisen, oder unterhaltende Darstellung der Entdeckungen d. 18. Jahrhunderts in Rücksicht der Länder, Menschen und Producten Kun-de, mit Kupfern. 4 fl. 20 kr.

Edhr. Der Weihnachts-Abend in der Familie Thalberg, mit sehr schönen illum. Kupfern. 8 fl. 40 kr. u. mit schwarzen Kupfern. 4 fl. 40 kr.

Gothaer Hoffkalender zum Nutzen und Vergnügen mit Kupfern 2 fl.

Dito französisch 2 fl.

Kleiner Mannheimer Kalender m. Kupfern 36 kr.

Tägliches Taschenbuch f. alle Stände 1 fl. 24 kr. Vaterländisches Taschenbuch f. Freunde des Gutea und Schönen, m. Kupfern und Musik 9. 8. 3 fl.

Mannheimer Komptor-Kalender. 4 kr.

Ferner
Nienwald, J. F., neuster Briefsteller zum allgemeinen
Gebrauche; oder Anweisung zum Brieffschreiben für
alle Fälle des menschlichen Lebens, samt einem deutsch-
lateinisch- und französischen Titularbuche. 8. 1804
1 fl. 12 kr.

Diterich, J. H. baiersches Natur- und Kunst-Gar-
tenbuch für Gärtner und Gartenliebhaber; oder vollstän-
dige Anleitung zur Pfianzung, Pflegung und Wartung
im Küchen- Obst- und Blumengarten. 3 Abtheilungen. 8.
1803. fl. 1. 30 kr.

Erzählungen interessanten Geschichten aus dem Leben be-
rühmter Personen älterer und neuerer Zeiten. Mit
Kupf. 2 Bände. 8. 1804 3. fl.

Neisen, wunderbare, zu Wasser und zu Lande, und lu-
stige Abentheuer des Freyherrn von Münchhausen, wie
er dieselben bey der Flasche Wein im Zirkel seiner
Freunde selbst zu erzählen pflegte. Neueste Auslage mit
25 Kupfern. 8. Berlin 1803. 2 fl.

Sandsort und Merton, eine sehr angenehme u. unterhalten-
ne Geschichte; nach Herrn Berquins freyen französi-
schen Uebersezung aus dem Englischen in das Deutsche
übersetzt, und zur mehrern Bequemlichkeit, die fran-
zösische Sprache ohne Hilfe eines Lehrers und eines
Dictionairs zu erlernen, mit französischen Anmerkun-
gen versehen von G. P. P. 2 Thle. Mit 2 Titulkupf.
gr. 8. 1802 2 fl.

Löhl in. Klavier- und Fortepiano-Schule, mit einem An-
hang vom General-Bass. 6te Auslage, von Müller
g. 4. Jena. 1804. 6 fl. 40 kr.

Unt und i g u n g.

Carlsruhe. Den 21. dieses kam in meinem Hanfe
ein dunkelblauensfarbener tüchener Cure mit einem Kra-
gen und der durchaus mit Coton von der nemischen
Farbe gefüttert ist, abhanden.

Wer den gegenwärtigen Besitzer desselben anzeigen kann,
wir gebeten, solchen gegen eia billiges Doocur mir zu
entdecken. Carlsruhe d. 24. Dec. 1804.

Cassetier Meier.

Carlsruhe. (Wirtschaft zum Kurprinzen, in Klein
Carlsruhe in der Gottsackerstraße.) Da ich wegen mei-
nem nach allen Theilen sehr bequem ganz neu massiv
erbauten Hause die Schildgerechtigkeit zum Kurprinzen

gnädigst erhalten habe, und dassfalls sowohl hohe als niedere
Gäste nach allen Theilen nicht alleine p. vmbt sondern,
auch billig zu behandlen verspreche, so hiebet hiermit das
verehrungswürdige Publikum um geneigten Zu spruch.

Jacob Eyppe

Gastgeber zum Kurprinzen und Braumeister dahier.

Lehens-Gachen.

Wir Carl Friedrich von Orlies Gnaden,
Markgrav zu Baden und Hochberg, des Heiligen Ro-
mischen Reichs Kurfürst, Pfalzgraf bei Rhein, Fürst
zu Constanz &c. &c. erathieren hiermit männlich, dem
gegenwärtiges zu wissen nöthig ist, Unsren gnädigsten
Grus zuvor.

Es ist bereits sattsam bekannt, das Kraft des nach
den Planen der vermittelnden Mächte zu Stand gekom-
menen, von Kaiserl. Majestät und dem Reich genehmig-
ten Haupschlusses der Reichs-Deputation, die Lehensherr-
lichkeit jener Lehen des rechten Rheinaufers, deren Curien
vorhin auf dem linken Rheinaufser bestanden, künftig den-
jenigen Reichsständen zuzallen solle, von deren Staaten
sie umschlossen sind, und das überdix noch insbesondere
Uns als eia Zusatz Unserer Entschädigung namentlich alle
mittelbar sowohl, als unmittelbare Besitzungen und
Rechte auf der Süd Seite des Neckars, welche von den
öffentlichen Stiftungen und Körperschaften des linken
Rheinaufers abhängig gewesen, zugewiesen worden seyen.
Wir haben die Uns daraus zuzallenden Lehenschafften
und Mannshafften Unserim in Unserer Residenz-Stadt
Carlsruhe aufgestellten Lehenhof Unserer Markgrafschaft
beizuschlagen gerubet.

Wie Uns nun der Civil-Besch gedachter Lehensherrlich-
keit bereits seit dem December 1802. zuständig ist; so
wollen und verordnen Wir gnädigst, fordern auch hie-
mit auf alle und jede Vasallen, welche von den ausge-
lösten überheinischen Lehenhöfen chemals herrührende
Lehen oder Lehens-Parcellen in Unserer Markgrafschaft
besitzen, die gebührende Requisition, wie solche Lehens-
recht und Ordnung vorschreiben, falls sie solche nicht
schon bereits gethan hätten, in Zeit von drei Monaten,
vom Tag der Kundmachung Unseres gegenwärtigen Pa-
tenten, bei Vermeidung der auf die Unterlassung in
Lehensrechten gesetzten Folgen, bei Unserem nachgesetzten
obgedachten Lehenhof unschärbar einzureichen; wobei Wie

denselben zugleich die vorläufige gnädigste Versicherung ertheilen, daß sie nicht nur bei allen wohlhergebrachten lehnbaren Eigenthum und Rechten gelassen, geschätzt und erhalten, sondern auch bei der diesmal zu empfaugenden Belehnung des Genußes der Reichsfriedensschlußmäßigen Wohlthaten versichert seyn sollen. Hieran geschiehet Unser gnädiger und ernstlicher Wille. Gegeben unter Unserm grössem LehenSiegel. Karlsruhe den 23. Nov. 1804.

Aus Kurfürstlichem SpecialAntrag.
Kurfürstlicher Hofrat der Ba-
dischen Markgrafschaft.

(L.S.) Stößer.

Vt. Sach s.

Landwirthschaftliche Zeitung.

Der ungetheilte Besall, mit welchem diese Zeitschrift seit ihrer Entstehung von praktischen Landwirthen aufgenommen und gelesen wird, spricht am kräftigsten für ihren Werth. Der Jahrgang 1804. übertrifft seinen Vorgänger an Bogenzahl, so wie durch mehrere Kupferstiche von welchen letzteren wie nur der zweiten illuminierten Tafel dreier vorzüglicher Futtergräser erwähnen. Fast über jeden Zweig der Landwirthschaft enthält sie interessante auf Wahrheit gegründete Abhandlungen, Anweisungen und Nachrichten. Fern davon, daß Gute, was wir liebten und leisteten, uns selbst als Verdienst anzurechnen, erkennen wir es vielmehr dankbar, daß sehr viele würdige Männer, deren Namen hier öffentlich zu-

nennen, ihre Bescheidenheit verbietet, uns dabey kräftigst unterstützen; wir sagen ihnen hier öffentlich unsern innigsten Dank, indem wir sie zugleich um ihre fernere Unterstüzung gesiezend ersuchen. Diese Landwirthschaftliche Zeitung wird auch im künftigen Jahre 1805. fortgesetzt werden, und wir trauen uns im voraus zu versichern, daß dieser neue Jahrgang seinen ältern Brüder nicht nachstehen, sondern sie vielmehr an innern Gehalt und Vollkommenheit noch übertreffen werde, indem sich die Zahl unserer Mitarbeiter im Zu- und Auseinander vermehrt, und der immer gröbere Zuwachs unserer Leser uns in den Stand setzen wird, mehrere Kupferstiche von Ackerwerkzeugen und Maschinen liefern zu können. Der Preis des künftigen Jahrgangs bleibt wie bisher, 2 Thlr. 16 Gr. wofür die Zeitung von den Postämtern nächstlich, und von Buchhändlern monatlich gehestet geliefert wird; jene wenden sich an ihre Hauptpostamt oder Zeitungsexpedition, diese an unsere Hauptcommissionärs die Buchhändler Hemmerde und Schwetschke zu Halle in Sachsen. Eine billige Erhöhung des Preises wegen des Postporto kann besonders von den Postämtern in entfernten Gegenden statt finden, sollte sie aber bis zur Unbilligkeit getrieben werden, so ersuchen wir unsere Peter, sich lieber an ihre nächstgelegenen Buchhändlungen zu wenden, oder nöthigenfalls auch an unsere Hauptcommissionärs. Die Kaiserl. ReichsPostämter zu Frankfurt und Gotha nehmen Bestellungen darauf an.

Marktpreise vom 24. December 1804.

Fruchtpreise.	Carls.	Durl.	Brod-Tar.	Carlsruhe.	Durlach	Gisch Tar.	Carls.	Durl.
Das Weizen.	fl. kr.	fl. kr.		fl. kr.	fl. kr.	Das Pfund.	kr.	kr.
Neuer Kernen	10 30	10 30	Beck vd. Sm.	—	5½ 1	5½ 1	9	9
Alter Kernen	10 30	10 30	dito	—	11 2	11 2	Gemein dito.	8
Wizen . . .	9 12	9 12	Weiss Brod	1	7 6	7 6	Brundfleisch	8
Neues Korn .	—	—	Schwarz Brod	1 27	5 1 27	5	Ruhfleisch	7
Altes Korn .	5 20	5 20	Schwarz Brod	3 24	10 3 24	10	Kälbfleisch	9
Gem. Frucht	—	8 —	Weismehl Pf.	—	—	—	Hamme fleisch	8
Bersten . . .	4 30	4 30					Schweinefleisch	10
Haber . . .	4 —	4 —						10
Welschhorn	5 20	5 20						